

# Tagwacht und Zapfenstreich

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **34 (1958-1959)**

Heft 15

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Theorie im Dienstbetrieb

hat; der Zeitablauf gibt ihnen nur den äußeren Rahmen. Für Jünger ist das Tagebuch ein Gespräch, das ihm selbst mehr Genuß als Verpflichtung auferlegt. Es sind «Strahlungen», die die Erscheinungen der Welt als seiner Gitter von Licht und Schatten bei ihm hervorgerufen haben. Er empfindet sie auf seine ganz eigene Weise und harmonisiert sie als Gedanken und Bilder, die auf den Leser zurückreflektieren. Große und kleine Dinge, Banales und Apartes, Makabres und Anspruchsloses, Wichtiges und Belangloses, Begegnungen, Menschen, Bücher — vor allem immer wieder die Bibel — die Natur, Garten, Wald und Moor, Blumen und Insekten, von allen wird Jünger in seiner Weise angesprochen. Das Grelle und Laute ist ihm nicht wichtiger als die leisen Eindrücke; neben den großen Blumen leben Gras und Moos. Nicht das Absonderliche und das Ungewöhnliche sind bedeutsam; das Kunstwerk liegt in der Schilderung des einfachen alltäglichen Verlaufs. Hier erreicht Jüngers Darstellungskunst ihr Höchstes.

In einer glanzvollen, stark bildhaften, häufig aphoristischen Sprache, die vielfach nur bruchstückhaft andeutet — aber immer persönlich wertend und ordnend spricht Jünger von den Dingen und den Geschehnissen. Häufig sind es Träume, deren Symbolgehalt ihn stark beschäftigt. Problemkreise, die für ihn bedeutungsvoll sind, kehren in stets neuen Formen immer wieder: Schicksal, Prophetie, Metaphysik des Daseins und geschichtliche Bestimmung; aber auch Fragen der künstlerischen Form und der Sprache. Grauenhafte Höhepunkte erreichen die Eintragungen mit den Bombardierungen der deutschen Städte. Aber wo er steht, nie wird Jünger von den Geschehnissen mitgerissen, immer bleibt er der überlegene, klare Deuter.

So sind die Tagebücher Jüngers gewissermaßen die zeitlichen Gegenstücke zu seinen Kriegsbüchern aus dem ersten großen Kriege. Geistig stehen sie aber an einem wesentlich andern Ort: als Meditationen eines reifen Mannes, der über den Dingen steht und der in einer Welt, die aus den Fugen zu gehen droht, die Idee der Gerechtigkeit und der Ordnung hochzuhalten vermochte. Jüngers Tagebücher sind darum mehr als eine bloße Wertung der geistigen Situationen ihrer Epoche; sie sind Ausdruck und zugehörnder Teil unserer zerrissenen Zeit.

Major i. Gst. Kurz

*Das St.-Galler Rheintal.* — Ein reizvolles Wein- und Bauernland liegt hinter den östlichen Abhängen der Appenzeller Berge, den Miteidgenossen wenig bekannt: die weite Rheintal ebene zwischen Hirschsprung und Bodensee. In einem neuen, dem 85. Band der «Schweizer Heimatbücher» wird es uns von Jakob Boesch (Text) und Dr. L. Broder (Bildteil) vorgestellt: «Das St.-Galler Rheintal» (52 Seiten, Kartenübersicht, 32 Bildtafeln, Fr. 4.50, Verlag Paul Haupt, Bern). Das Bändchen macht uns mit der Geschichte dieses Landstriches vertraut, der unter Gräfling Montforter, österreichischer und Appenzeller Herrschaft war, bevor er als Gemeine Herrschaft zu den Eidgenossen kam. Auch die Geschichte, die der «Talvogt Rhein» schrieb, — Hochwassernot, Flußkorrekturen und Meliorationen — wird vor unsern Augen lebendig. Dann unternehmen wir eine Rundreise durch dieses gesegnete Land mit den alten Städtchen und modernen Industriegemeinden, wobei uns in Bildern all die verschiedenartigen Schönheiten vorgeführt werden: urtümliche Flußlandschaften, weite Ebenen und sonnige Rebhalden, dann alte Kirchen und entzückende Schlöbchen, schöne städtische und dörfliche Bauten, schmucke Rats- und Bauernhäuser. Ein Heimatbuch, das die stattlich angewachsene Reihe wertvoll ergänzt!

mp

Alan Moorehead. *Roter Oktober.* 365 Seiten. 16 Bilder, Leinen. Kindler-Verlag, München 9. — «Die Bolschewisten ergreifen die Macht» lautet der Untertitel dieses hervorragenden Buches, in dem uns der bekannte englische Schriftsteller und Verfasser zahlreicher hervorragender Werke aus dem zweiten Weltkrieg, die Vorgeschichte und den Ablauf der russischen Oktober-Revolution 1917 schildert. Und wie er das tut! In diesem Buch liegt eine Spannung, die den Leser nicht so rasch wieder losläßt. Nicht die Spannung eines Romans, sondern

jene eines unerhörten Vorgangs in der Geschichte, den man kennen muß, um das heutige Geschehen zu verstehen. Die «Machtergreifung» Lenins und das, was als bolschewistische Revolution bezeichnet wird, richtete sich nicht gegen ein korruptes Zarentum, sondern gegen die ersten Ansätze einer demokratischen Ordnung. Das wieder einmal in Erinnerung zu rufen, dient der geschichtlichen Wahrheit. Deshalb erschien Mooreheads ausgezeichnetes Buch im richtigen Augenblick.

Venner

Zahlreiche Anfragen veranlassen uns zur Mitteilung, daß das Büchlein «Vor 20 Jahren» in zweiter Auflage wieder erhältlich ist. Es enthält die gesammelten und seinerzeit im «Schweizer Soldat» veröffentlichten lustigen Zeichnungen aus dem Rekrutenleben von EWS. Preis für die geschmackvoll ausgestattete Ausgabe Fr. 4.70. Erhältlich im Selbstverlag des Verfassers E. W. Schmid, Löwenstraße 1/IV oder durch jede Buchhandlung.

H.

## Terminkalender

- 18./19. Magglingen:  
Instruktionskurs Verband  
bernischer UOV
- Mai**
- 25.—30. Lausanne:  
Jahrhundertfeier UOV Lausanne
- 30./31. Lausanne:  
DV des SUOV
- Juni**
7. Bern:  
Berner Waffenlauf des UOV der  
Stadt Bern
- 20./21. Rorschach:  
KUT des UOV St. Gallen-Appenzell
21. Thun:  
1. Thuner Waffenlauf
- August**
- 22./23. Zofingen:  
KUT des Verbandes aargauischer  
UOV  
Root LU:  
2. Habsburger Patrouillenlauf
- 29./30. Zürich:  
KUT des Verbandes  
Zürich-Schaffhausen  
Emmenbrücke:  
KUT des Verbandes luzernerischer  
UOV
- September**
- Monte Ceneri:  
KUT und Fahnenweihe des  
«Gruppo della Svizzera Italiana»  
(Datum noch unbestimmt)
- 5./6. Biel:  
KUT des Verbandes bernischer  
UOV



Eine  
Neuenburger Pendule

*Azura*

eine Freude  
für immer

Verkauf bei guten  
Uhrmachern

CÉLESTIN KONRAD SA MOUTIER

# HANS KENNEL

Kräuter und Tees en gros

**Bohlgutsch - ZUG**

Telephon 042 / 4 05 47